Mosaik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **109 (2011)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Medizinisch unterstützte Fortpflanzung, Mehrlings- und Frühgeburten

Wie hängen sie zusammen?

Medizinisch unterstützte Fortpflanzung	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Total behandelte Frauen	3571	3601	4403	4970	5481	5960
Behandelte Frauen mit SS, in %	37,2	33,5	34,2	34,5	37,0	36,4
SS die zu Geburt führten, in %	71,8	75,0	74,7	70,7	71,5	71,5
Mehrlingsgeburten in % der Geburten bei medizinisch unterstützter Fortpflanzung	21,5	22,8	**19,6**	**17,0**	**17,1**	**18,6**
Zum Vergleich:						
Mehrlingsgeburten in % aller CH-Geburten			**1,6**	**1,6**	**1,6**	**1,7**

Quelle: Bundesamt für Statistik

Statt eines Kommentars ein Zitat:
«Die Zahl der Mehrlingsgeburten ist weiter steigend. Dieser Trend wird auf die zunehmende Anwendung der Methoden der assistierten Reproduktion und das steigende Lebensalter der Gebärenden zurückgeführt. (...) Das Outcome von Mehrlingsschwangerschaften ist im Vergleich zu Einlingen signifikant schlechter. Die perinatale Mortalität wird bei Zwillingen 3 bis 7-mal höher eingestuft als bei Einlingen und kommt durch das häufigere Auftreten von Frühgeburten, Wachstumsrestriktionen, Fehlbildungen sowie durch zwillingsspezifische Komplikationen zustande. (...) Daher ist eine Vermeidung von Mehrlingsschwangerschaften bei Kinderwunschpatientinnen erstrebenswert.»
Aus: H. Schneider, P. Husslein, K.T.M. Schneider (Hrsg.) «Die Geburtshilfe». Springer Verlag 2010.

Neugeborene in der Schweiz

Zunahme von Frühgeburten und Mehrlingen

Neugeborene	2007	2008	2009
Lebendgeburten	**74494**	**76691**	**78286**
Gestationsalter			
Sehr frühe Frühgeburten (22–27 Wochen)	0,3%	0,4%	0,4%
Frühe Frühgeburten (22–31 Wochen)	1,0%	1,0%	1,0%
Frühgeburten (22–36 Wochen)	7,3%	7,5%	7,4%
Termingeburten (37–41 Wochen)	91,9%	91,9%	91,9%
Übertragene Geburten (mehr als 41 Wochen)	0,7%	0,6%	0,6%
Geburtsgewicht			
Extrem niedriges Gewicht (weniger als 1000 g)	0,4%	0,5%	0,5%
Sehr niedriges Gewicht (weniger als 1500 g)	0,9%	1,0%	1,0%
Niedriges Gewicht (weniger als 2000 g)	2,1%	2,2%	2,3%
Mittleres Geburtsgewicht	3298 g	3295 g	3289 g
Neonatale Hypotrophie[1]	8,9%	8,7%	9,5%
Mehrlingsgeburten[2]			
Zwillinge	32,0	33,3	35,6
Drillinge	0,9	1,2	0,9

[1] Definition: siehe Glossar (Referenzwerte: Deutschland 1995–2000, Voigt M. and al., 2006)
[2] Anzahl Zwillinge und Drillinge pro 1000 lebende Kinder

Quelle: Bundesamt für Statistik, BEVNAT.

Für Eltern von Frühgeborenen

Hilfreiche Webseiten

- Elternverein Känguruh www.fruehgeborene.ch
- Schweiz. Dachverband der Frühgeborenen-Gruppen www.sefk.ch
- Elternverein frühgeborener Kinder www.alina.ch/efk
- Elterngruppe Frühgeborener Kinder Zentralschweiz www.efkz.ch
- Frühchen-Netz www.fruehchennetz.de
- European Foundation for the Care of Newborn Infants www.efcni.org

Empfehlenswerte Broschüre kostenlos

Für Eltern Frühgeborener

Die Europäische Stiftung für die Pflege der Neugeborenen EFCNI hat einen Ratgeber für Eltern von Frühchen in deutscher Sprache herausgegeben. «Bindung und Pflege von Frühgeborenen» will die Eltern dabei unterstützen, die Bedürfnisse ihres Kindes kennenzulernen und eine Bindung zu ihm aufzubauen. Mit Informationen, einfachen Tipps, nützlichen Adressen und Kontakten.

EFCNI we care.

Die Broschüre kann kostenlos als pdf heruntergeladen werden von www.efcni.org.